



Anlässlich des Jahresabschlussgottesdienstes erwartete die Gemeinde Frechen ein letztes Mal im Jahr 2023 ein vielfältiges und stimmungsvolles Programm zur Vorbereitung und Mitgestaltung des Gottesdienstes.

Vor dem Gottesdienst spielte bereits ein Instrumentalensemble, ehe der Jugendkreis als letzte Gruppe der Gemeinde eine Aktion im Dezember gestaltete. Die Aktion stand im Zeichen des Jahresabschlusses. Jeder hat die Möglichkeit, "einen Funken überspringen" zu lassen. Beispielsweise einen Funken des Glaubens oder einen Funken der Liebe. Wenn man solche Funken überspringen lässt, kann dieser Funke auch wieder zu einem zurückkehren. Veranschaulichend teilte jeder Jugendliche mithilfe einer Wunderkerze das Licht zum Nächsten, ehe der Funke wieder bei der Anfangsperson ankam.

Anschließend trug ein Gesangsquintett eine Strophe des Gedichtes „Von guten Mächten wunderbar geborgen“, des NS-Widerstandskämpfers Dietrich Bonhoeffer vor, welches von Siegfried Fietz vertont wurde. Dietrich Bonhoeffer schrieb das Gedicht in Gestapo-Haft an seine Verlobte. Es beschreibt, wie trotz der widrigsten Umstände die Hoffnung auf ein Wiedersehen obsiegt. Das Lied ist heute in vielen christlichen Kontexten in Gebrauch.

Den Gottesdienst, mit dem Bibelwort "*Ich hebe meine Augen auf zu dir, der du im Himmel thronst. Siehe, wie die Augen der Knechte auf die Hand ihrer Herren sehen, wie die Augen der Magd auf die Hand ihrer Herrin, so sehen unsre Augen auf den HERRN, unsern Gott, bis er uns gnädig werde*". (Psalm 123, 1.2) leitete Gemeindevorsteher Priester Eger.

Er lenkte zunächst den Blick auf die „helfende Hand“, die ein jeder einsetzen kann. Er fragte die Kinder, aber auch alle weiteren Gottesdienstteilnehmer, ob sie schonmal eine „helfende Hand“ gegeben haben und anschließend, was so eine „helfende Hand“ ausdrückt. Die Gottesdienstteilnehmer nannten als Beispiele für die Motivation hierzu "Liebe" und "Gemeinschaft". "So ist, wo helfende Hände sind, keiner allein. Das ist Grundlage für unsere Gemeinde" führte Priester Eger aus.

Bezugnehmend auf das Jahresmotto 2023 „Mit Christus dienen und regieren“, erläuterte der Dienstleiter, dass wir oft nicht wissen, ob und wo wir mit Christus gedient haben, wo wir helfende Hand waren. In der Gemeinde sieht man jedoch, dass mit Christus gedient wurde. Und so dankte er der Gemeinde für die vielfältigen Gaben, die im vergangenen Jahr eingebracht wurden.

Anschließend nahm Priester Eger Bezug auf die helfende Hand Gottes. So sehen wir beispielsweise im Neuen Testament, im Wirken Jesu diese helfende Hand. Die Hand Jesu stiftet Orientierung und bringt Sinn in das Leben zurück. Gott hat nie aufgehört, für uns und für das Heil unserer Seele zu kämpfen.

Ergänzend diente Evangelist Bach mit und nutzte die Gelegenheit, dem Vorsteher für seinen Einsatz für die Gemeinde zu danken, für seine „helfende Hand“.

Er ging dabei auf das Bild des Funken ein, der im Aufbau einer Beziehung überspringt. Es geht in der Liebe darum, dass der Funke überspringt und wenn die Liebe Gottes in unserem Herzen Raum gewinnt, springt der Funke Gottes auf uns über.

Als Abschluss des Predigtteils spielte das Instrumentalensemble „You raise me up“, welches Grundlage für die Vorbereitung auf das Heilige Abendmahl war. Priester Eger ging auf den deutschen Titel „Bist du bei mir“ ein, wobei das Abendmahl eine besondere Nähe mit Gott darstellt. Im Lied heißt es weiter „Bist du bei mir, dann springe ich über Mauern“, so ist Heiliges Abendmahl ein besonderer Trost, eine besondere Kraft für uns Menschen.

Nach dem Gottesdienst erhielt jeder Gottesdienstteilnehmer von der Jugend zwei Wunderkerzen, verbunden mit dem Wunsch eines frohen neuen Jahres. Damit kann ein jeder symbolisch den Funken mit anderen teilen.

31. Dezember 2023

